



Deckfarbe 871

**wasserverdünnbar, hoch wetterbeständig,
diffusionsfähig, seidenmatt, für außen**

Eigenschaften

Wasserverdünnbare, seidenmatt Wetterchutzfarbe mit guter Deckfähigkeit. Wasserdampfdiffusionsfähig, schnell trocknend und leicht zu verarbeiten. Deckfarbe 871 kann bei Bedarf in „Protect Qualität“ – werkseitig mit Filmschutz gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet – bestellt werden.

Anwendungsbereich

Für den optimalen Schutz nicht maßhaltiger und begrenzt maßhaltiger Holzbauteile im Außenbereich, z. B. Verbretterungen, Zäune, Pergolen, Ständerwerk im Fachwerkbau, Dachuntersichten, Fensterläden. Geprüfter Beschichtungsaufbau nach DIN EN 927-2. Auch geeignet als Anstrich auf überstreichbaren Kunststoffen (z. B. Hart-PVC), Zink und verzinkten Bauteilen (z. B. Dachrinnen und Eisenkleinteile), sowie zur Renovierung werkseitiger Beschichtungen, z. B. CoilCoating. Auf stark feuchtebelasteten Flächen, z. B. auf tauwassergefährdeten Dachuntersichten, besteht ein Pilzbefall-Risiko. Für diese Flächen empfehlen wir, Deckfarbe 871 in „Protect Qualität“ einzusetzen (weitere Angaben hierzu unter Hinweis beachten).

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbtöne: Alle Angaben zu den Standardfarbtönen und Gebindegrößen sind in der Tabelle auf der nächsten Seite zusammengefasst.

Glanzgrad: seidenmatt

Werkstoffbasis: Reinacrylat-Copolymer, pigmentiert

VOC: EU Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/d): 150 g/l (2007) / 130 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max. 100 g/l VOC.

Dichte: ca. 1,32 g/cm³ (weiß)

Wasserdampfdiffusionswiderstand $S_d(H_2O)$ bei einer Schichtdicke von 150 µm:

≤ 0,5 m, entspricht der Anforderung nach WTA Merkblatt 8-7-98/D

Verpackung: s. Tabelle Seite 2

Verarbeitung

Verdünnung

Falls erforderlich, bis ca. 5 % mit Wasser verdünnen.

Abtönen

Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

Verträglichkeit

Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

Auftrag

Deckfarbe 871 kann im Streich- und Rollverfahren verarbeitet werden. Zum Streichen Pinsel mit synthetischen Borsten verwenden.

Verbrauch

Ca. 120–150 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Oberflächentrocken nach ca. 1–2 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 10 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code

M-LW01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Standardfarbtöne und Gebindegrößen

Scala Nr.	Bezeichnung	750 ml	2,5 l	10 l
–	0095 weiß	•	•	•
03.03.18	RAL 7030 steingrau	•	•	
12.09.30	RAL 8014 sepiabraun	•	•	•
15.06.30	RAL 8017 schokoladenbraun		•	
18.09.27	RAL 8011 nussbraun	•	•	•
24.15.27	RAL 3009 oxidrot	•	•	
27.24.30	RAL 3001 signalrot	•	•	
57.12.27	5107 blau	•	•	
60.09.21	RAL 5014 taubenblau	•	•	
75.03.12	RAL 7035 lichtgrau	•	•	•
81.09.30	RAL 6005 moosgrün	•	•	•
84.18.27	RAL 6001 smaragdgrün	•	•	
–	9900 schwarz	•	•	•

Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar.
Farbsystem: 750 ml, 2,5 l, 10 l

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18

bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit Nitro-Verdünnung 456 abwaschen, Flächen gut ablüften lassen.

Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 3, Absatz 3 und 4 sowie VOB Teil C, DIN 18 363, Absatz 3.

Außenanstriche auf Holz

Untergründe	Grundanstrich ¹⁾	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
nicht maßhaltige Holzbauteile: z. B. überlappende Verbretterungen, Zäune, Pergolen, Fachwerk	je nach Anforderung und Auswahl Deckfarbe 871 oder Impredur Grund 835 ²⁾	Deckfarbe 871	Deckfarbe 871
begrenzt maßhaltige Holzbauteile: z. B. Verbretterungen mit Nut und Feder (z. B. Dachunterseiten), Fensterläden			
Holzbauteile, mit intaktem, tragfähigen Altanstrich	falls erforderlich, Schadstellen mit Deckfarbe 871 oder Impredur Grund 835 ²⁾		

¹⁾ Falls gefordert bzw. aufgrund der Holzart und des Bauteils erforderlich, ist vor der Grundierung eine Imprägnierung mit Impredur Holzimprägniergrund 550 auszuführen. Wird kein Bläueschutz aufgebracht, ist mit Flächenlasur 620, wirkstofffrei, farblos zu imprägnieren. Siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 7.

²⁾ Nur bei weißen oder hellfarbigen Anstrichen, zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe, den Grundanstrich mit Impredur Grund 835, 0095 weiß, ausführen. Vor der Weiterbeschichtung den Grundanstrich anschleifen.

Außenanstriche auf Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Eisenkleinteilen, CoilCoating

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Zink, verzinkte Bauteile, Hart-PVC außen, unbehandelt, z. B. Dachrinnen	Lacryl Allgrund 246	Deckfarbe 871	Deckfarbe 871
Zink, verzinkte Bauteile, Hart-PVC, mit intaktem, tragfähigen Altanstrich	falls erforderlich, Schadstellen mit Lacryl Allgrund 246		
Eisenkleinteile, unbehandelt (im Rahmen der Holzbehandlung)	Haftgrund 850 (außen 2x)		
Eisenkleinteile mit intaktem, tragfähigen Altanstrich (im Rahmen der Holzbehandlung)	falls erforderlich, Schadstellen mit Haftgrund 850, (außen 2x)		
intakte, werksseitige Beschichtungen, z. B. CoilCoating	2K-Epoxi-Haftgrund 855		

Hinweis

Deckfarbe 871 ist werkseitig mit Konservierungsmitteln ausgerüstet und daher nur außen einzusetzen. Die eingesetzten Konservierungsmittel und besonders die mit „Protect“ gekennzeichnete Qualität minimieren bzw. verzögern das Algen- und Pilzbefall-Risiko. Wir empfehlen, mindestens zwei Anstriche auszuführen.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhafter Schutz vor Pilzbefall nicht gewährleistet werden (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 9, Abschnitt 6.1, letzter Absatz).

Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden. Tischplatten, Sitzmöbel usw. im Alkydharzlack-System lackieren.

Bei brillanten Farbtönen sind ggf. zusätzliche Zwischenanstriche erforderlich.

Bei frühzeitiger Feuchtebelastung nach der Applikation (Tauwasser oder Regen) können wasserlösliche Schutzkolloide konzentriert aus dem Anstrichfilm herausgelöst werden und sich an der Beschichtungsoberfläche als glänzende Abläufer darstellen. Da diese Hilfsstoffe wasserlöslich bleiben, werden sie durch weitere Feuchtebelastung (Regen) selbsttätig wieder abgewaschen. Zur Vermeidung die Beschichtungsarbeiten nur bei geeigneten Witterungsverhältnissen ausführen.

Die weiteren Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-403
Tel. +49 (0)251 7188-416
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Ergänzungsprodukte

- Haftgrund 850
- Impredur Grund 835
- Impredur Holzimprägniergrund 550
- Lacryl Allgrund 246

Anmerkung

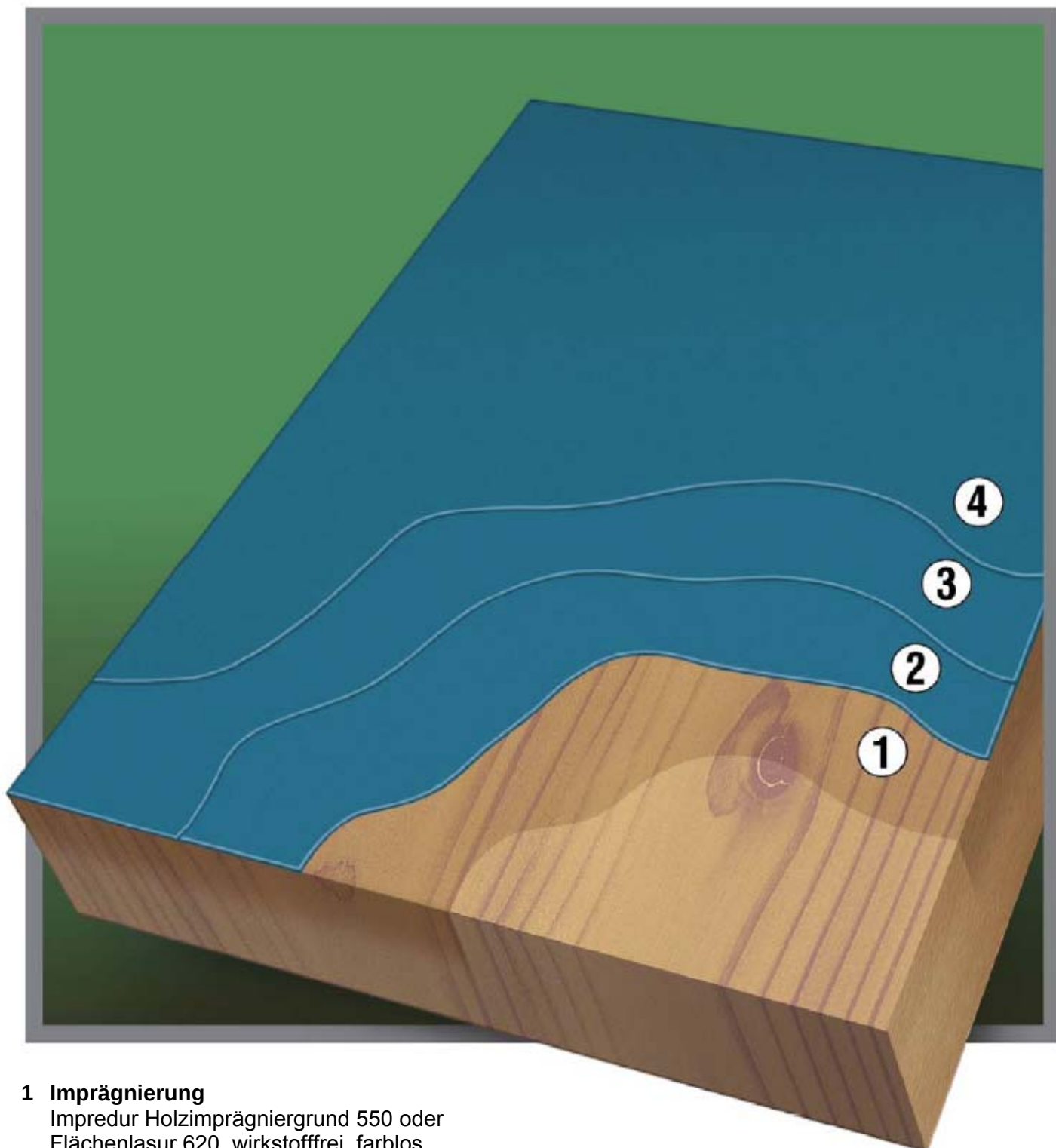
Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version II

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de

Abbildung

Anstrichaufbau auf unbehandelten, nicht und begrenzt maßhaltigen Holzbauteilen außen

**1 Imprägnierung**

Impredur Holzimprägniergrund 550 oder
Flächenlasur 620, wirkstofffrei, farblos

2 Grundanstrich

Deckfarbe 871

3 Zwischenanstrich

Deckfarbe 871

4 Schlussanstrich

Deckfarbe 871